Stadtwerke Schwetzingen

TRINK WASSER

Anmeldung einer **Trinkwasseranlage**

Bitte vor Arbeitsbeginn einreichen!

1. Vertrags-Installationsunternehmen

Name/Firma

Straße, Haus-Nr. | Postleitzahl/Ort

Abnahmestelle

Name d. Kunden, Telefon-Nr. | Postleitzahl/Ort, Straße, Haus-Nr.

Auftraggeber

Name/Firma | Telefon-Nr.

Straße, Haus-Nr. | Postleitzahl/Ort

2. Schemaskizze über Anordnung der Leitungen

Skizzenform und grafische Symbole nach DIN 1988 Teil 1, Pkt. 4. Nennweiten und Durchfluss (l/s) angeben. l/s je Geschoss

Bei umfangreicheren Leitungsanlagen sind der Schemaskizze Anlageblätter beizufügen.

Summendurchfluss V_R l/s

Spitzendurchfluss V_S l/s

3. Hausanschluss

☐ **vorhanden** ☐ **erweitern** ☐ **herstellen**

Hausanschlussraum ☐ vorhanden ☐ nicht vorhanden Standort des Wasserzählers:

Anzahl der Wohnungen: Art des Gebäudes:

Mindestfließdruck an der Hauptabsperrarmatur (HAE): mbar

Höchste Entnahmestelle über d. Versorgungsleitung: m

Druckerhöhungsanlage: ☐ ja ☐ nein ☐ geschlossen ☐ offen

Werkstoff der Leitungen:

4. Feuerlösch- und Brandschutzanlage

☐ Sprinkleranlage ☐ Hydrantenanlage

Beantragte Löschwasserentnahme: l/s ☐ Nassleitung ☐ Trockenleitung

Druckerhöhungsanlage: ☐ ja ☐ nein Hersteller:

Förderstrom: ☐ l/s Förderdruck: bar DVGW geprüft: ☐ ja ☐ nein

Zutreffendes ankreuzen

Geschäftsführer: Dipl.-Betriebswirtin (FH) Martina Braun

Stadtwerke Schwetzingen GmbH & Co. KG
Scheffelstraße 16
68723 Schwetzingen
E-Mail: info@sw-schwetzingen.de
Internet: www.sw-schwetzingen.de

Telefon: 06202 605070
Telefax: 06202 6050750
24-h-Bereitschaft: 06202 24400
Kundenzentrum: 0800 513 513 9
(kostenlos aus dem dt. Festnetz)
Telefax: 06202 856436

Bankverbindungen:
Sparkasse Heidelberg
BLZ 672 500 20 Kto 93840
IBAN:
DE09 6725 0020 0000 0938 40
BIC: SOLADES1HDB

Aufsichtsratsvorsitzender: Oberbürgermeister Matthias Steffan

Handelsregister:
Stadtwerke Schwetzingen GmbH & Co. KG
HRA 421395 Amtsgericht Mannheim
Sitz der Gesellschaft: Schwetzingen
St.-Nr. 43036 / 02721

Persönlich haftende Gesellschaft:
Stadtwerke Schwetzingen Verwaltungsgesellschaft mbH
HRB 422122 Amtsgericht Mannheim
Sitz der Gesellschaft: Schwetzingen
St.-Nr. 43028 / 15784

Stadtwerke Schwetzingen

TRINK WASSER

Anmeldung einer **Trinkwasseranlage**

Mindest-fließdruck PminFl bar	5. Art d. Trinkwasser-Entnahmestellen		Mischwasser* $\dot{V}_R$ kalt l/s	$\dot{V}_R$ warm l/s	nur kaltem o. erwärmtem Trinkwasser	Keller	1.Ge-schoss	2.Ge-schoss	3.Ge-schoss	4.Ge-schoss	$\sum \dot{V}_R$ l/s
	Auslaufventile										
0,5	ohne Luftsprudler**	DN 15	---	---	0,30						
0,5	ohne Luftsprudler**	DN 20	---	---	0,50						
0,5	ohne Luftsprudler**	DN 25	---	---	1,00						
1,0	mit Luftsprudler	DN 10	---	---	0,15						
1,0	mit Luftsprudler	DN 15	---	---	0,15						
1,0	Brauseköpfe für Reinigungsbrausen	DN 15	0,10	0,10	0,20						
1,2	Druckspüler n. DIN 3265 Teil 1	DN 15	---	---	0,70						
1,2	Druckspüler n. DIN 3265 Teil 1	DN 20	---	---	1,00						
0,4	Druckspüler n. DIN 3265 Teil 1	DN 25	---	---	1,00						
1,0	Druckspüler für Urinalbecken	DN 15	---	---	0,30						
1,0	Haushaltsgeschirrspülmaschine	DN 15	---	---	0,15						
1,0	Haushaltswaschmaschine	DN 15	---	---	0,25						
	Mischbatterie für										
1,0	Brausewannen	DN 15	0,15	0,15	---						
1,0	Badewannen	DN 15	0,15	0,15	---						
1,0	Küchenspülen	DN 15	0,07	0,07	---						
1,0	Waschtische	DN 15	0,07	0,07	---						
1,0	Sitzwaschbecken	DN 15	0,07	0,07	---						
1,0	Mischbatterie	DN 20	0,30	0,30	---						
0,5	Spülkasten n. DIN 19542	DN 15	---	---	0,13						
1,0	Elektro-Kochendwassergeräte	DN 15	---	---	0,10***						

$\sum$ l/s	
+ sonstige l/s	
Summendurchfluss $\sum \dot{V}_R$ l/s	
Spitzendurchfluss $\dot{V}_s$ l/s	

*) Den Berechnungsdurchflüssen für Mischwasserentnahme liegen für kaltes Trinkwasser 15°C und für erwärmtes Trinkwasser 60°C zugrunde.

**) Bei Auslaufventilen ohne Luftsprudler und mit Schlauchverschraubung wird der Druckverlust in der Schlauchleitung (bis 10 m Länge) und im angeschlossenen Apparat (z.B. Rasensprenger) pauschal über den Mindestfließdruck berücksichtigt. In diesem Fall erhöht sich der Mindestfließdruck um 1,0 bar auf 1,5 bar.

***) Bei voll geöffneter Drosselschraube.

Anmerkung: in der Tabelle nicht erfasste Entnahmestellen und Apparate gleicher Art mit größeren Armaturendurchflüssen oder Mindestfließdrücken als angegeben sind nach Angaben der Hersteller bei der Ermittlung der Rohrdurchmesser zu berücksichtigen.

6. Zusätzliche Apparate

☐ Filter Hersteller: _____ Typ: _____ DVGW geprüft ☐ ja ☐ nein

☐ Dosiergeräte Hersteller: _____ Typ: _____ DVGW geprüft ☐ ja ☐ nein

☐ Enthärtungsanlage Hersteller: _____ Typ: _____ DVGW geprüft ☐ ja ☐ nein

☐ Eigenwasseranlage vorhanden

☐ Sonstige Anlagen _____ DVGW geprüft ☐ ja ☐ nein

7. Schutz des Trinkwassers

☐ Rückflussverhinderer ☐ Sicherungskombination ☐ Freier Auslauf

☐ Rohrbelüfter ☐ Rohrtrenner Einbauart: _____ ☐ Einzelbelüfter

Trinkwassererwärmer m. Beheizung: ☐ unmittelbar ☐ mittelbar

☐ Ausführungsart ☐ Klasseneinteilung

8. Die Trinkwasseranlage wird unter Einhaltung der baurechtlichen Bestimmungen, der anerkannten Regeln der Technik (TRWI, DIN 1988, DVGW-Regelwerke) und der Vorschriften der AVB-WasserV errichtet. Es wird anerkannt, daß die Freigabe zur Ausführung der Wasseranlage durch das Wasserversorgungsunternehmen den Antragsteller nicht von der Haftung für die einwandfreie Ausführung der Installationsarbeiten entbindet. Die gebrauchsfertige Herstellung, Prüfung, Spülung, Inbetriebsetzung und die Feststellung der einwandfreien Arbeitsweise der Anlage (Wasserheizer, Druckspüler usw.) sind Pflichten der ausführenden Installationsfirma.

Datum, Unterschrift und Stempel der ausführenden Installationsfirma

9. Prüfvermerk des Versorgungsunternehmens

Dem Antrag auf Freigabe zur Ausführung der Wasseranlage wird – nicht – stattgegeben

Datum der Freigabe _____

Besondere Vermerke: _____

Datum, Unterschrift und Stempel des Wasserversorgungsunternehmens

Nur für den Versand

An die
Stadtwerke Schwetzingen GmbH & Co. KG
Scheffelstraße 16
68723 Schwetzingen

Nur für den Versand